

Vomper Quelle mit Bakterien verunreinigt

Vomp, Terfens – Es ist eine große Quelle, die Vomp und teilweise Terfens versorgt. Eine Quelle, die in den Tiefen des Karwendels entspringt. Dort, wo niemand hinkommt. Und doch ist es passiert: In der Stupbachquelle wurden Coli-Bakterien gefunden. Der Wert ist laut dem Vomper Bürgermeister Karl-Josef Schubert nur minimal, aber dennoch gilt: Das Trinkwasser muss ab

sofort mindestens drei Minuten lang abgekocht werden.

„Das raten wir auch fürs Salatwaschen oder Zähneputzen. Das Leitungswasser kann aber nach wie vor für den Hausgebrauch verwendet werden“, sagt Terfens' Bürgermeister Florian Gartlacher. Die Verunreinigung wurde bei einer Messung deutlich.

„So etwas hat es in Vomp noch nie gegeben. Nur in der

Hinterriß hatten wir einmal so einen Vorfall“, sagt BM Schubert. Ihm ist es ein Rätsel, wie es zur Verunreinigung kommen konnte. „Diese Bakterien kommen nur im Darm von Warmblütlern vor. Mensch kommt dort keiner hin“, sagt er. Die Vermutung liege nahe, dass die starken Regenfälle einen Tierkadaver ausgewaschen haben und so die Bakterien in die Quelle kamen.

Die Quelle zu reinigen sei schlichtweg nicht möglich. Da es sich um eine geringe Menge handelt, kann sich laut Schubert die Quelle schon in zwei oder drei Tagen selbst gereinigt haben. Täglich finden neue Beprobungen statt. In Vomp überlegt man nun, eine Lösung mittels Hochbehälter umzusetzen. In Terfens will man vorübergehend alternative Quellen anzapfen. (emf)